

STATEMENT

München und Kiew sind Partnerstädte. Die Kooperation der beiden Kommunen muss eine Bewährungsprobe durchstehen. Lesben-, Schwulen-, Bisexuellen- und Transgender (LGBT)-Gruppen der Stadt reagieren schockiert auf ein Gesetz, mit dem das ukrainische Parlament die Verbreitung von Informationen über das Thema Homosexualität unterbinden will.

„Sollte dieses Gesetz verabschiedet werden, würde es grundlegende Menschenrechte verletzen, darunter das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Versammlungsfreiheit. Das Gesetz führt zu einer inakzeptablen, staatlich geförderten Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern. Das Vorhaben würde auch Menschen in Gefahr bringen, die für Menschenrechte kämpfen und sich insbesondere für die Interessen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern engagieren. Die Ukraine ist Mitglied des Europarates und hat 1997 die Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte unterzeichnet. Artikel 10 der Konvention besagt, dass ‚jeder ein Recht auf freie Meinungsäußerung hat‘. Seit 2006 erkennt die Ukraine außerdem das Protokoll Nummer 12 der Konvention an, das eine Diskriminierungen in jeder Form verbietet, eingeschlossen die sexuelle Orientierung. Das Land hat sich einst dafür ausgesprochen, diese Verpflichtungen einzuhalten und das Recht eines jeden auf freie Meinungsäußerung zu fördern, unabhängig von dessen sexueller Orientierung. Deshalb fordern wir die ukrainischen Abgeordneten dazu auf, besagten Gesetzesentwurf während der zweiten Lesung abzulehnen. Die Ukraine muss sich zu einer Gesellschaft entwickeln, in der Vielfalt nicht als Bedrohung gesehen wird, sondern als ein Reichtum, von dem die gesamte Gesellschaft profitiert.“

Lydia Dietrich
Stadträtin und
Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN

Rita Braaz
Fachfrau für Öffentlichkeitsarbeit
Lesbenberatung LETRA

Thomas Niederbühl
Geschäftsführer Münchner AIDS-HILFE
Stadtrat ROSA LISTE

Lars Fröhlich
Uwe Hagenberg
Alexander Klose
Richard Myers
Vilmos Veress
Stephan Weiss
Vorstand SUB



Den Münchner CSD veranstalten:

LeTRa
Lesbenberatungsstelle

